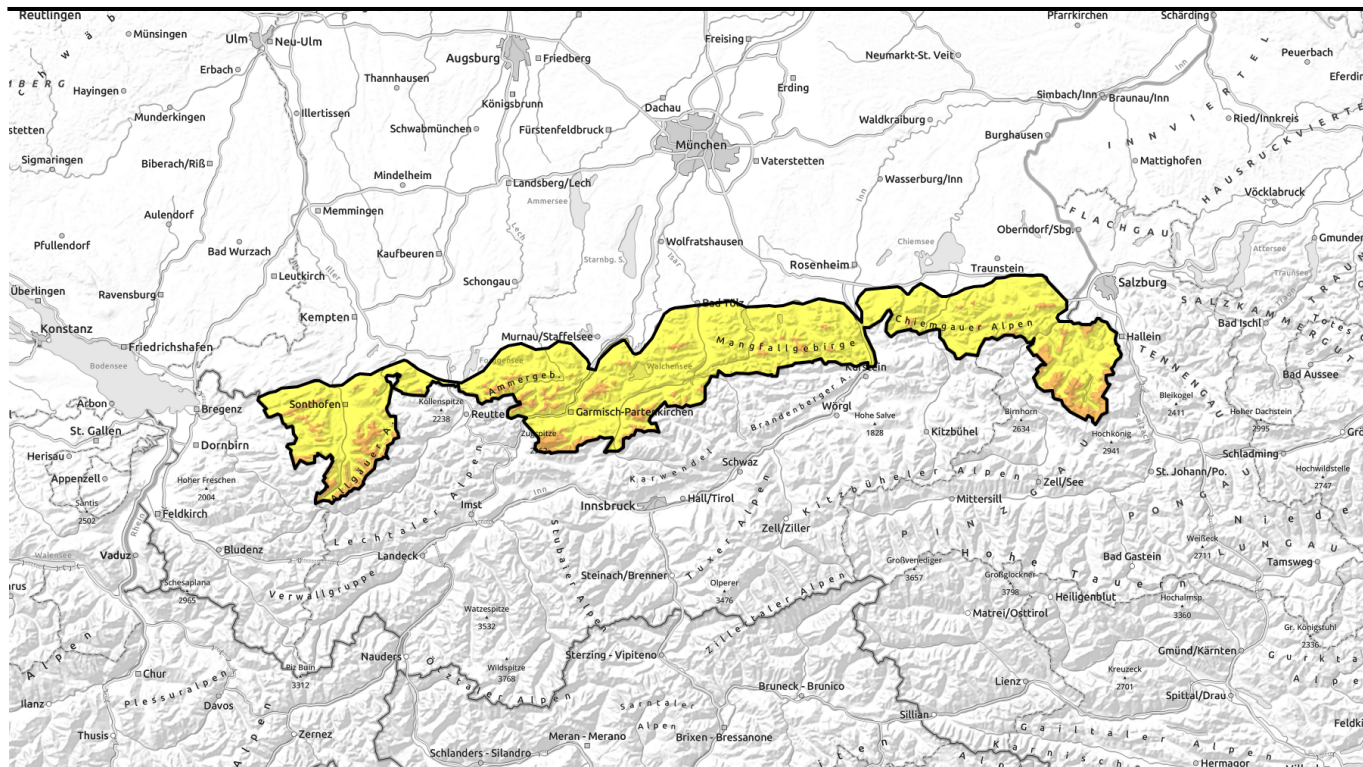


gütig: Montag, 04.12.2023



Frischer Tribschnee störanfällig

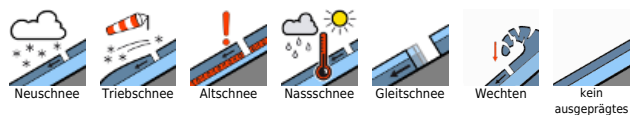


Waldgrenze

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

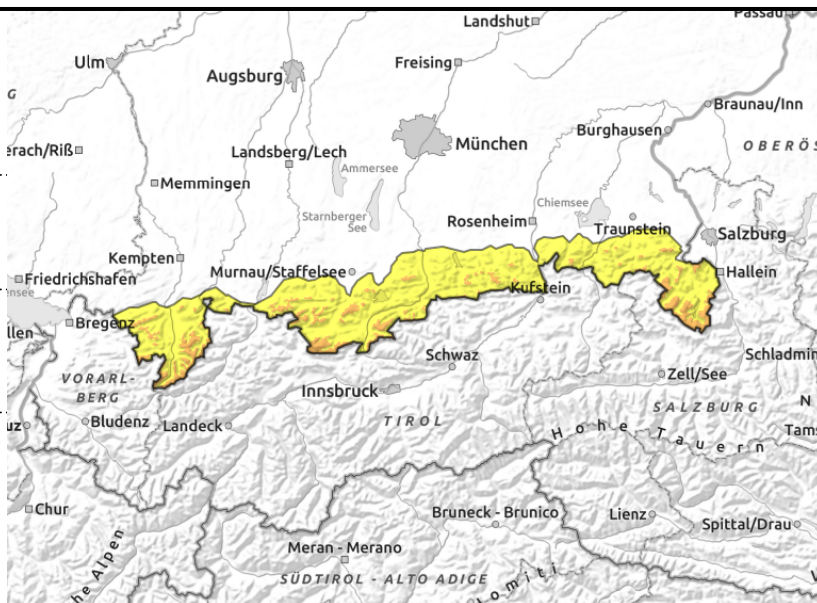
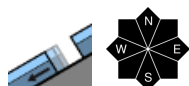
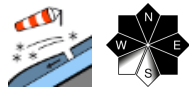


Exposition



gültig: Montag, 04.12.2023

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfelser Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost



Schneebretter leicht auslösbar!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht eine erhebliche, darunter eine mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee, der durch geringe Zusatzbelastung, z.B. durch einen einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden kann. Gefahrenstellen finden sich in kammnahen Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

In mittleren Lagen kann es vereinzelt zur Selbstausslösung von Gleitschneelawinen kommen. Diese sind an steilen Wiesenhängen und in Waldschneisen aller Expositionen möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet liegt ein halber bis ein Meter lockerer Schnee auf einer weitgehend stabilen Altschneedecke. Der Schnee hat sich bei kalten Temperaturen etwas gesetzt, kann jedoch vom aufkommenden Wind aus südlichen Richtungen verfrachtet werden. Umfangreiche Verfrachtungen sind vor allem in den typischen Föhnschneisen zu erwarten. Der Trieb Schnee kommt auf lockerem Schnee und teils Oberflächenreif zu Liegen und kann daher sehr störanfällig sein. Örtlich sind tief liegende Schwachschichten in der Schneedecke erhalten geblieben, eine großflächige Bruchausbreitung konnte aber in den letzten Tagen im bayerischen Alpenraum nicht beobachtet werden. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis oft nass und Gleitbewegungen sind die Folge. Insgesamt ist die Schneehöhe für die Jahreszeit in allen Höhenlagen deutlich überdurchschnittlich.

Tendenz

Es wird die nächsten Tage wärmer und Niederschlag setzt ein. In tiefen Lagen wird Nassschnee zum Problem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

